

Nr. 37

**Verordnung
über die Aufgaben der Departemente
und der Staatskanzlei sowie die Gliederung
der Departemente in Dienststellen**

vom 6. Mai 2003* (Stand 1. Januar 2015)

Der Regierungsrat des Kantons Luzern,

gestützt auf die §§ 24 Absatz 1, 27 und 33 Absatz 2 des Organisationsgesetzes vom 13. März 1995¹,

auf Antrag der Staatskanzlei,

beschliesst:

I. Allgemeine Aufgaben

§ 1

Zu den allgemeinen Aufgaben der Organe der kantonalen Verwaltung gehören nebst den Aufgaben gemäss § 20 des Organisationsgesetzes² insbesondere:

- a. Vorbereitung und Vollzug von Erlassen, soweit dies der Verwaltung obliegt,
- b. Beantwortung von Anfragen, Erteilung von Rechtsauskünften und Abgabe von Gutachten,
- c. Mitsprache bei der Vorbereitung und beim Vollzug der Erlasse durch andere Verwaltungsorgane, soweit Fragen aus dem eigenen Aufgabenbereich berührt werden,
- d. Betreuung von Kommissionen.

* G 2003 127

¹ SRL Nr. 20

² SRL Nr. 20

II. Aufgaben der Departemente und der Staatskanzlei

§ 2 *Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement*

Zu den Aufgaben des Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartementes gehören insbesondere

- a. Raumplanung,
- b. Umweltschutz,
- c. öffentlicher Verkehr,
- d. Planung, Bau und Unterhalt der National- und der Kantonsstrassen,
- e. Strassensignalisation,
- f. Wasserbau, Gewässerschutz, Wassernutzung und Wasserversorgung,
- g. allgemeine Wirtschaftsförderung,
- h. wirtschaftspolitische und wirtschaftspolizeiliche Massnahmen in den Bereichen Tourismus, Berggebietsförderung und Energiewesen,³
- i. Förderung und Erhaltung einer leistungsfähigen und ökologischen Landwirtschaft,
- j. Förderung und Erhaltung des Waldes und der Waldwirtschaft,
- k. Jagd- und Fischereiwesen,
- l. Natur- und Landschaftsschutz,
- m. ...⁴
- n. Vermessungswesen.

§ 3 *Bildungs- und Kulturdepartement*

Zu den Aufgaben des Bildungs- und Kulturdepartementes gehören insbesondere

- a. Erziehung und Bildung,
- b. Wissenschaft und Forschung,
- c. Berufs- und Studienberatung,
- d. Stipendienwesen,
- e. schulische Dienste,
- f. Personalwesen für Lehrpersonen,
- g. ...⁵
- h. Kultuswesen,
- i. Kulturpflege und Kulturförderung,
- j. ...⁶

³ Gemäss Änderung vom 5. Juni 2007, in Kraft seit dem 1. Januar 2008 (G 2007 177), wurde der Unterabsatz h neu gefasst und der Unterabsatz m aufgehoben.

⁴ Gemäss Änderung vom 5. Juni 2007, in Kraft seit dem 1. Januar 2008 (G 2007 177), wurde der Unterabsatz h neu gefasst und der Unterabsatz m aufgehoben.

⁵ Aufgehoben durch Änderung vom 30. August 2011, in Kraft seit dem 1. September 2011 (G 2011 235).

⁶ Aufgehoben durch Änderung vom 5. Juni 2007, in Kraft seit dem 1. Januar 2008 (G 2007 177).

§ 4 *Finanzdepartement*

Zu den Aufgaben des Finanzdepartementes gehören insbesondere

- a. Führung des Finanzhaushaltes,
- b. Finanzaufsicht über die Gemeinden,
- c. ...⁷
- d. Erhebung von Steuern,
- e. Durchführung von Güterschätzungen,
- f. zentrale Bewirtschaftung der Verlustscheine,⁸
- g. Personalwesen,
- h. Informatikdienstleistungen,⁹
- i. ...¹⁰
- j. Förderung des sozialen Wohnungsbaus,
- k. Bewirtschaftung der staatlichen Liegenschaften,
- l. Beschaffung und Vertrieb von Lehrmitteln, Büromaterial und Büroapparaten,
- m. Bau, Unterhalt und Einrichtung der staatlichen Gebäude.

§ 5¹¹ *Gesundheits- und Sozialdepartement*

Zu den Aufgaben des Gesundheits- und Sozialdepartementes gehören insbesondere

- a. Förderung, Schutz, Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit,
- b. Sport,¹²
- c. Spitalversorgung,
- d. Aufsicht über die universitären Medizinalberufe und die anderen Berufe im Gesundheitswesen,
- e. Veterinärwesen,
- f. Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz,
- g. Heilmittel-, Betäubungsmittel- und Chemikalienkontrolle,
- h. Gesellschaftsfragen in den Bereichen Jugend, Alter, Familie, Gleichstellung und Integration, soweit nicht andere Departemente zuständig sind,
- i. Sozialhilfe,
- j. Asylwesen,
- k. soziale Einrichtungen, soweit nicht andere Departemente zuständig sind,
- l. Opferhilfe,

⁷ Aufgehoben durch Änderung vom 6. Dezember 2011, in Kraft seit dem 1. Januar 2012 (G 2011 380).

⁸ Gemäss Änderung vom 21. Dezember 2004, in Kraft seit dem 1. Januar 2005 (G 2004 637), wurde ein neuer Unterabsatz f eingefügt. Die bisherigen Unterabsätze f–l wurden neu zu den Unterabsätzen g–m.

⁹ Fassung gemäss Änderung vom 11. Dezember 2007, in Kraft seit dem 1. Januar 2008 (G 2007 497).

¹⁰ Aufgehoben durch Verordnung über die Errichtung, Organisation und Finanzierung der zentralen Statistikstelle vom 15. Juni 2007, in Kraft seit dem 1. Januar 2008 (G 2007 208).

¹¹ Fassung gemäss Änderung vom 5. Juni 2007, in Kraft seit dem 1. Januar 2008 (G 2007 177).

¹² Eingefügt durch Änderung vom 30. August 2011, in Kraft seit dem 1. September 2011 (G 2011 235). Die bisherigen Unterabsätze b–m wurden neu zu den Unterabsätzen c–n.

- m. Sozialversicherungen,
- n. Arbeitsmarkt und Arbeitnehmerschutz.

§ 6 *Justiz- und Sicherheitsdepartement*

Zu den Aufgaben des Justiz- und Sicherheitsdepartementes gehören insbesondere

- a. rechtsetzende Vorarbeiten in den Rechtsgebieten Verfassungsrecht, soweit nicht andere Departemente oder die Staatskanzlei zuständig sind, Organisationsrecht, Datenschutzrecht, Zivilrecht, Zivilprozessrecht, Verwaltungsrechtspflege, Strafrecht und Strafprozessrecht,
- b. Instruktion der Rechtsmittelentscheide des Regierungsrates, welche Beschwerden oder Entscheide anderer Departemente betreffen,
- c. allgemeine Föderalismusfragen und allgemeine Zusammenarbeit mit andern Kantonen und dem Bund,
- d. Europafragen,
- e. innerkantonaler Finanzausgleich,¹³
- f. allgemeine Gemeindefragen sowie das Gemeindewesen, soweit nicht andere Departemente zuständig sind,
- g. Gemeindeförderung,¹⁴
- h. Organisation und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen,
- i. Bürgerrechts- und Zivilstandswesen,
- j. Zivilsachen,¹⁵
- k. Handelsregisterwesen,
- l. Archivwesen,
- m. Schutz und Sicherheit der Bevölkerung und ihrer Güter sowie Gewährleistung von Ruhe und Ordnung,
- n. Gewerbepolizei,
- o. Gastgewerbewesen,
- p. Niederlassungswesen,
- q. Ausländerfragen,
- r. Strassenverkehrswesen, ausgenommen Strassensignalisation,
- s. Sicherstellung und Besorgung des Militärwesens des Kantons,
- t. Organisation und Durchführung des Zivilschutzes,
- u. Katastrophenhilfe,
- v. wirtschaftliche Landesversorgung,
- w. Gebäudeversicherung und Feuerpolizei,
- x. Vollzug von Strafen und strafrechtlichen Massnahmen.

¹³ Eingefügt durch Änderung vom 6. Dezember 2011, in Kraft seit dem 1. Januar 2012 (G 2011 380).

¹⁴ Fassung gemäss Änderung vom 16. März 2007, in Kraft seit dem 1. Juli 2007 (G 2007 33).

¹⁵ Fassung gemäss Änderung der Verordnung über die Stiftungsaufsicht vom 29. November 2005, in Kraft seit dem 1. Januar 2006 (G 2005 404).

§ 7 Staatskanzlei

Zu den Aufgaben der Staatskanzlei gehören insbesondere

- a. Sekretariat des Regierungsrates,
- b. Sekretariat des Kantonsrates¹⁶,
- c. Rechtsdienst für den Regierungsrat und den Kantonsrat,
- d. Informationsdienst für den Regierungsrat und den Kantonsrat,
- e. Koordination von departementsübergreifenden Geschäften gemäss besonderen Weisungen des Regierungsrates,
- f. Herausgabe der amtlichen Publikationen,
- g. Organisation der offiziellen Anlässe des Regierungsrates und des Kantonsrates (Protokolldienst),
- h. Rechtskraftbescheinigungen und Legalisationen,
- i. zentrale Dienste (Postdienst, Telefonzentrale).

III. Gliederung der Departemente in Dienststellen

§ 8

Die Departemente der kantonalen Verwaltung werden wie folgt gegliedert:

- a. Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement
 1. Departementssekretariat
 2. Dienststelle Landwirtschaft und Wald
 3. Dienststelle Raum und Wirtschaft¹⁷
 4. Dienststelle Umwelt und Energie
 5. Dienststelle Verkehr und Infrastruktur; Leitung: Kantonsingenieur oder -ingenieurin
 6. ...^{18 19}
- b. Bildungs- und Kulturdepartement
 1. Departementssekretariat
 2. Dienststelle Volksschulbildung
 3. Dienststelle Gymnasialbildung
 4. Dienststelle Berufs- und Weiterbildung
 5. Dienststelle Hochschulbildung und Kultur²⁰

¹⁶ Gemäss Änderung vom 28. April 2008, in Kraft seit dem 1. August 2008 (G 2008 256), wurde die Bezeichnung «Grosser Rat» durch «Kantonsrat» ersetzt.

¹⁷ Fassung gemäss Änderung vom 29. Oktober 2013, in Kraft seit dem 1. Januar 2014 (G 2013 567).

¹⁸ Aufgehoben durch Änderung vom 5. Juni 2007, in Kraft seit dem 1. Januar 2008 (G 2007 177).

¹⁹ Gemäss Änderung vom 13. Februar 2004, in Kraft seit dem 1. April 2004 (G 2004 76), wurde Unterabsatz a neu gefasst.

²⁰ Fassung gemäss Änderung vom 30. August 2011, in Kraft seit dem 1. September 2011 (G 2011 235).

- c. Finanzdepartement
 - 1. Departementssekretariat²¹
 - 2. Dienststelle Finanzen
 - 3. Dienststelle Personal
 - 4. Dienststelle Immobilien
 - 5. Dienststelle Steuern
 - 6. Dienststelle Informatik²²
 - 7. ...^{23,24}
- d. Gesundheits- und Sozialdepartement
 - 1. Departementssekretariat
 - 2. Dienststelle Gesundheit und Sport²⁵
 - 3. Dienststelle Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz²⁶
 - 3^{bis} Veterinärdienst²⁷
 - 4. Dienststelle Soziales und Gesellschaft
 - 5. Dienststelle Wirtschaft und Arbeit²⁸
- e. Justiz- und Sicherheitsdepartement
 - 1. Departementssekretariat²⁹
 - 2. Dienststelle Gemeinden, Handelsregister und Staatsarchiv³⁰
 - 3. ...³¹
 - 4. ...³²
 - 5. Luzerner Polizei; Leitung: Polizeikommandant oder -kommandantin³³
 - 6. Amt für Migration
 - 7. Strassenverkehrsamt
 - 8. Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug³⁴
- 9.–11. ...³⁵

²¹ Fassung gemäss Änderung vom 11. Dezember 2007, in Kraft seit dem 1. Januar 2008 (G 2007 497).

²² Fassung gemäss Änderung vom 11. Dezember 2007, in Kraft seit dem 1. Januar 2008 (G 2007 497).

²³ Aufgehoben durch Verordnung über die Errichtung, Organisation und Finanzierung der zentralen Statistikstelle vom 15. Juni 2007, in Kraft seit dem 1. Januar 2008 (G 2007 208).

²⁴ Fassung von Unterabsatz c gemäss Änderung vom 16. März 2007, in Kraft seit dem 1. Juli 2007 (G 2007 33).

²⁵ Fassung gemäss Änderung vom 28. Oktober 2014, in Kraft seit dem 1. Januar 2015 (G 2014 369).

²⁶ Fassung gemäss Änderung vom 22. Oktober 2013, in Kraft seit dem 1. Januar 2014 (G 2013 563).

²⁷ Eingefügt durch Änderung vom 22. Oktober 2013, in Kraft seit dem 1. Januar 2014 (G 2013 563).

²⁸ Fassung gemäss Änderung vom 18. Januar 2011, in Kraft seit dem 1. Februar 2011 (G 2011 34).

²⁹ Gemäss Änderung vom 13. November 2007, in Kraft seit dem 1. Januar 2008 (G 2007 324), wurde Ziffer 1 neu gefasst, Ziffer 3 aufgehoben und Ziffer 12 neu eingefügt.

³⁰ Fassung gemäss Änderung vom 25. Juni 2013, in Kraft seit dem 1. Januar 2014 (G 2013 286).

³¹ Gemäss Änderung vom 13. November 2007, in Kraft seit dem 1. Januar 2008 (G 2007 324), wurde Ziffer 1 neu gefasst, Ziffer 3 aufgehoben und Ziffer 12 neu eingefügt.

³² Aufgehoben durch Änderung vom 25. Juni 2013, in Kraft seit dem 1. Januar 2014 (G 2013 286).

³³ Fassung gemäss Änderung vom 10. November 2009, in Kraft seit dem 1. Januar 2010 (G 2009 369).

³⁴ Gemäss Änderung vom 16. März 2007, in Kraft seit dem 1. Juli 2007 (G 2007 33), wurde Ziffer 8 neu gefasst und die Ziffern 9–11 wurden aufgehoben.

Dienstaufsicht:

12. ...³⁶

13. ...³⁷

14. ...³⁸

15. Staatsanwaltschaft³⁹

f. Staatskanzlei

administrativ zugeordnet:

– Finanzkontrolle

– kantonaler Datenschutzbeauftragter oder kantonale Datenschutzbeauftragte⁴⁰

IV. Schlussbestimmungen

§ 9 *Aufhebung eines Erlasses*

Die Verordnung über die Aufgaben der Departemente und der Staatskanzlei sowie die Gliederung der Departemente in Dienststellen vom 14. August 2000⁴¹ wird aufgehoben.

§ 10 *Inkrafttreten*

Die Verordnung tritt am 1. Juli 2003 in Kraft. Sie ist zu veröffentlichen.

Luzern, 6. Mai 2003

Im Namen des Regierungsrates

Schultheiss: Margrit Fischer-Willimann

Staatsschreiber: Viktor Baumeler

³⁵ Gemäss Änderung vom 16. März 2007, in Kraft seit dem 1. Juli 2007 (G 2007 33), wurde Ziffer 8 neu gefasst und die Ziffern 9–11 wurden aufgehoben.

³⁶ Aufgehoben durch Änderung vom 25. Juni 2013, in Kraft seit dem 1. Januar 2014 (G 2013 286).

³⁷ Aufgehoben durch Verordnung über die Gemeindeaufsicht vom 7. April 2014, in Kraft seit dem 1. Juli 2014 (G 2014 181).

³⁸ Aufgehoben durch Änderung vom 9. Dezember 2011, in Kraft seit dem 1. Januar 2012 (G 2011 395).

³⁹ Fassung gemäss Änderung vom 14. Dezember 2010, in Kraft seit dem 1. Januar 2011 (G 2010 358).

⁴⁰ Fassung gemäss Änderung vom 13. November 2007, in Kraft seit dem 1. Januar 2008 (G 2007 324).

⁴¹ G 2000 280 (SRL Nr. 37)